



Bitterfeld 2007

Bitterfeld bei schönem Wetter

Am 28. und 29.04.07 war es wieder soweit, die Flugsaison 2007 begann für uns in Bitterfeld. Am 27.4 starteten wir, Katja und Peter Gründel in Richtung Bitterfeld. Wir waren in den Wochen davor sehr in Stress, da wir arbeitsbedingt unseren Wohnsitz 650 km gen „Westen“ verlegen mussten. Die Fahrt nach Bitterfeld war nun etwas weiter nämlich 500 km für die wir aber Staubebedingt 7 Stunden benötigten. Wir kamen also gegen 21.00 Uhr an, richteten das Quartier und gingen nach Begrüßungsrunde zu Bett um den Saisonstart ausgeschlafen beginnen zu können. Der weckte uns mit Sonnenstrahlen, so dass schönes Wetter für das ganze Wochenende abzusehen war.

Nach der Eröffnung begann 09.30 Uhr der 1. Durchgang Speed. Da wir keine Zeit zum Training hatten, ging es nach dem Motto: „Na mal sehen was passiert.“ Bei Peter lief es noch nicht so richtig, da er sein Modell generalüberholt hatte, das heißt, ein neuer Motorträger gebaut und den Tank neu ausgerichtet. Es reichte also nur zu 270 km/h. Die Temperatur am Morgen war mit 23°C war aber ideal, der Motor benötigte nur etwas mehr Kraftstoff, was für den 2. Durchgang neu hoffen ließ. Bei Katja kam bewährte Technik vom Vorjahr zum Einsatz, so dass 261 km/h ohne Problem geflogen wurde.

Im 2. Durchgang bei 30°C hatte Peter die richtige Einstellung gefunden und flog 284 km/h. Katja brachte ein ganz neues Modell an den Start, welches sie für Serbien einfliegen musste. Es ging auch gleich 261 km/h, aus der Schachtel. Sofort nach dem Flug wurde durch Peter ein neuer Brennraum und ein größerer Vergaser eingebaut um am Sonntag eine ordentliche Geschwindigkeit zu erzielen,

Als am Sonntag 08.00 Uhr wieder mit Speed begann, waren es gerade einmal 11°C. Peter brachte kein Modell mehr zum Start, da im Speed erst ab 15°C zu fliegen sinnvoll ist. Dies zeigte sich auch an den Ergebnissen, da von 9 Startern gerade einmal 2 Teilnehmer im Reflight noch ein Ergebnis erzielten.

Katjas Modell flog auch sehr schnell, die schwedische Elektronik zeigte 280 km/h, allerdings kam es nicht zur Wertung, da eine halbe Runde vor dem Ende auf Grund von etwas wenig Sprit der Motor einbrach.

Die beiden Sebnitzer Piloten René und Marcel Birnstein kamen noch nicht richtig in die Gänge und erflogen 258 km/h und 250 km/h. Hier gilt es also noch zu analysieren und zu arbeiten.



Die beiden F2C-Teams haben ihr Ziel erreicht und ihre Qualifikationszeiten geflogen.

Im MTR waren die neuen Leinen zum ersten Mal im Wettkampftest. Die Reaktionen waren durchweg positiv. Die Geschwindigkeit war nur unwesentlich geringer aber für die Piloten war es entspannter, und das fanden alle gut.

Stephan Rätsch probierte das erste Mal sein Semispeedmodell aus. Es flog sehr gut und auch im Pylon sah es ganz gut aus, allerdings ist es doch nicht so leicht wie es aussieht, auch nicht bei 140 km/h. Es gehört doch Übung dazu.

Der Rekordversuch mit der Düse am Samstagabend ging nicht ganz glücklich zu Ende, da Peter das



Modell nach einem Steuerfehler beschädigte.

Alles in allem war es aber ein sehr gelungener Saisonstart und wir freuen uns schon auf Sebnitz und natürlich auf die EM 2007 in Serbien, wo Katja ihre Premiere hat, da sie das erste Mal solch ein Wettbewerb als Teilnehmer bestreitet.

**Bericht: Peter und Katja
Fotos: Torsten Boin**

hier ein Fotoalbum F2D von Bjarne Schou

